

## WOHNPROJEKTE UND WOHNINITIATIVEN

- ▶ Aja-Textor-  
WohnGenossenschaft eG i.G.
- ▶ anders leben –  
anders wohnen e.V.\*
- ▶ BOLO112
- ▶ CreativHäuser eG
- ▶ Deutsch-Chinesischer Verein  
für Altenhilfe, Gesundheit und  
Kultur
- ▶ Doppelpunkt ULIBA e.V.
- ▶ geMAINSam –  
gemeinschaftlich wohnen in  
Frankfurt e. V.
- ▶ Gemeinsam  
am Brentanopark e.V.\*
- ▶ Gemeinsam  
Suffizient Leben e.V.
- ▶ Gewagt e.V.\*
- ▶ GlobalLokal e.V.
- ▶ Inklusiv Wohnen (Lebenshilfe  
Frankfurt am Main e.V.)
- ▶ Metropoli Wohnen  
in Gemeinschaft e.V.
- ▶ Mietbauhaus Hilgenfeld  
+ Gruppe
- ▶ NAHbarschaft e.V.
- ▶ Nest Frankfurt e.V.
- ▶ OEKOGENO SWH eG i.G.
- ▶ Patchwork-Wohnen Maintal
- ▶ projektgruppe dialog e.V.
- ▶ Raum-X
- ▶ sonara
- ▶ Wohnbaugenossenschaft in  
Frankfurt Main eG
- ▶ Wohngeno eG (BeTrift in  
Niederrad, Nahe Ferne)
- ▶ WohnKULTUR e.V.
- ▶ Wohnprojekt HOLZAPFEL
- ▶ WohnTRaum e.V.
- ▶ Z.WO eG i.G.

\*diese realisierten Wohnprojekte finden Sie an einem gemeinsamen Stand

Wohnen mit Kindern –  
Wohngeno eG

## INSTITUTIONEN, ORGANISATIONEN UND ANDERE AKTEURE

- ▶ Amt für Wohnungswesen\*
  - ▶ Conplan Projektentwicklung  
GmbH & Co. KG
  - ▶ Deutsche Kreditbank AG
  - ▶ Energiereferat\*
  - ▶ fipa finanzierungspartner GmbH
  - ▶ FORUM Gemeinschaftliches  
Wohnen e. V.,  
Bundesvereinigung
  - ▶ GLS Bank eG
  - ▶ KEG – Konversions-  
grundstücksgesellschaft mbH
  - ▶ Kooperation Frankfurt –  
Die Wohnungsbau-  
genossenschaften
  - ▶ Leitstelle Älterwerden im  
Rathaus für Senioren\*
  - ▶ Netzwerk Frankfurt für  
gemeinschaftliches Wohnen e.V.
  - ▶ Seniorenwohnraum im Amt  
für Wohnungswesen\*
  - ▶ Servicestelle Wohnungsbau bei  
der HA Hessen Agentur GmbH
  - ▶ St. Katharinen- und  
Weißfrauenstift
  - ▶ Stiftung trias
  - ▶ UmweltBank AG
  - ▶ we-house management GmbH
  - ▶ WIF – Wohnrauminitiative  
FrankfurtRheinMain e.V.
  - ▶ Wohnraumversorgung  
im Amt für Wohnungswesen\*
  - ▶ Wohnungsbauförderung im  
Stadtplanungsamt\*
- \* Referate, Abteilungen bzw.  
Ämter der Stadt Frankfurt  
am Main

## KONTAKT

**Amt  
für Wohnungswesen**  
Adickesallee 67 / 69  
60322 Frankfurt am Main

Ansprechpartner:  
Josse Straub  
Telefon: 069 / 212 - 4 73 16  
josse.straub@stadt-frankfurt.de

**Netzwerk Frankfurt für  
gemeinschaftliches Wohnen e.V.**  
Adickesallee 67 / 69  
60322 Frankfurt am Main

Ansprechpartnerin:  
Birgit Kasper  
Telefon 069 / 91 50 10 60  
info@gemeinschaftliches-wohnen.de

## 13. Frankfurter Informationsbörse für gemeinschaftliches und genossenschaftliches Wohnen



# INFO BÖRSE

Innovative Wohnprojekte  
aus Frankfurt a. M. und  
der Region stellen sich vor

28. September 2019  
Römerhallen Frankfurt  
Eintritt frei

netzwerk  
frankfurt  
für  
gemeinschaftliches  
wohnen

Amt für  
Wohnungswesen  
Stadt Frankfurt am Main

STADT FRANKFURT AM MAIN



## GRUSSWORT

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 28. September 2019 findet in den Römerhallen und der Evangelischen Akademie die 13. Infobörse für gemeinschaftliches und genossenschaftliches Wohnen statt. Hierzu lade ich Sie herzlich ein.

Auch in diesem Jahr werden interessante Vorträge geboten. Im Blickpunkt steht ein

Thema, das insbesondere für Neuinteressierte und junge Projektinitiativen relevant sein dürfte: Welche der beiden gängigen Rechtsformen von Wohnprojekten – Genossenschaft und Mietshäuser Syndikats-GmbH – sind für wen geeignet?

Ich setze mich seit meinem Amtsantritt für die Stärkung des gemeinschaftlich-genossenschaftlichen Wohnens ein. Denn Frankfurt braucht bezahlbaren Wohnraum. Den braucht es jetzt, aber auch in 50 Jahren noch. Gemeinschaftliche und genossenschaftliche Wohnprojekte können genau das leisten: Sie haben das ureigene Interesse, günstige Mieten für ihre Mitglieder langfristig zu halten; Überschüsse werden lokal reinvestiert statt Renditen an einige Wenige auszuschütten; Grundstücke sind dem spekulativen Wohnungsmarkt auf Dauer entzogen, die Preisspirale ausgesetzt.

Und Frankfurt braucht Innovationen beim Wohnen. Reine Schlafstätten und hohen Flächenverbrauch können wir uns nicht mehr leisten. Wohnprojekte sind elementar für ein buntes Quartiersleben und frische Ideen: Sie setzen Maßstäbe bei vielfältiger Fassadengestaltung, ökologischer Bauweise, sozial-integrativen und inklusiven Wohn- und Nachbarschaftskonzepten. Daher unterstütze ich Sie gerne bei der Verwirklichung Ihrer Ideen. Lassen Sie uns gemeinsam eine Stadt für alle gestalten!

Die Infobörse mit den Vorträgen und den Ständen der Aussteller bietet die beste Gelegenheit, sich umfassend zu informieren, zu vernetzen und inspirieren zu lassen. Gelegenheiten zur Umsetzung Ihrer Projekte gibt es in naher Zukunft viele: Frankfurt wächst und in jedem Neubauquartier sollen gemeinschaftliche Wohnprojekte präsent sein; der Liegenschaftsfonds vermittelt darüber hinaus Grundstücke in Bestandsquartieren.

Beim Besuch der diesjährigen Infobörse wünsche ich Ihnen viel Freude. Nutzen Sie die Chance, werden Sie aktiv und mit Ihrem Projekt Teil einer lebendigen Quartiersentwicklung.

Ihr

**Mike Josef**

Dezernent für Planen und Wohnen

## PROGRAMM

### 10.00–11.45 UHR EVANGELISCHE AKADEMIE, RÖMERBERG 9

#### ► BEGRÜSSUNG

Mike Josef,  
Dezernent für Planen und Wohnen der Stadt Frankfurt am Main

#### ► VORTRÄGE

„Was wollen und können Genossenschaften auf dem Wohnungsmarkt?“

*Rosemarie Oltmann  
STATTBAU HAMBURG Stadtentwicklungsgesellschaft mbH*

„Was will und kann das Mietshäuser Syndikat auf dem Wohnungsmarkt?“

*Judith Janschewski  
Mietshäuser Syndikat, Regionale Koordination Tübingen*

#### ► PODIUM MIT DEN REFERENTINNEN

Welche Unterschiede, Vor- und Nachteile haben die beiden Rechtsformen Genossenschaft und Mietshäuser Syndikat für gemeinschaftliche Wohnprojekte?

*Moderation: Birgit Kasper  
Netzwerk für gemeinschaftliches Wohnen e.V.*



Wohngruppe  
Pfortenstraße



Gewagt e.V.

### 12.00–17.00 UHR RÖMERHALLEN

#### ► AUSTAUSCH UND VERNETZUNG AN 40 INFOSTÄNDEN

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich über das gemeinschaftliche und genossenschaftliche Wohnen informieren und mit unterschiedlichen Projekten, Initiativen und Organisationen aus Frankfurt am Main und der Region ins Gespräch kommen. Themen dabei sind Wohnen im Alter, Familienleben abseits vom Reihenhaus, langfristig bezahlbares Wohnen, solidarisches Miteinander und lebendiges Stadtleben ebenso wie Wahl der richtigen Fördermittel und Beratungsangebote. Die teilnehmenden Akteure können Sie diesem Faltblatt entnehmen.

#### ► PLAKATGALERIE „HESSISCHER PREIS FÜR INNOVATION UND GEMEINSINN IM WOHNUNGSBAU“

Das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zeichnete vergangenes Jahr Projekte und Konzepte aus, die neue Wege zum Thema Wohnen aufzeigen. Preise für innovative Lösungen im Wohnungsbau erhielten AGORA (Darmstadt), K76 (Darmstadt), Gemeinsam Suffizient Leben (Frankfurt am Main). Anerkennungen wurden ausgesprochen für Inklusives Wohnen

am Klostergarten (Niddatal), Haus Händewerk (Spangenberg) und Hausprojekt NiKa (Frankfurt am Main). In einer kleinen Ausstellung kann man sich über die ausgezeichneten Projekte sowie über neun weitere, für die engere Auswahl nominierte Projekte informieren.

#### ► GASTRONOMIE IM RATSCELLER

Einfache Mittagsspeisen und belegte Brötchen sowie Getränke können im Ratskeller erworben werden.

#### Schirmherr

Mike Josef  
Dezernent für Planen und Wohnen  
der Stadt Frankfurt am Main

